Ausgabe 4 APRIL 2025

SWE Monatsbrief

Newsletter der Stadtwerke Erfurt Gruppe

Jahresabschluss 2024

SWE mit Rekordergebnis

Die Stadtwerke Erfurt haben das erfolgreichste Geschäftsjahr ihrer Geschichte abgeschlossen. Mit einem Konzernumsatz von 559,5 Mio. Euro erzielte die SWE-Gruppe im Jahr 2024 einen Jahresüberschuss von 26,1 Mio. Euro – ein neuer Höchstwert. Der Abschluss wurde durch die Wirtschaftsprüfer bestätigt und liegt nun den Gremien zur Feststellung und Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung vor.

Mit 1.954 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie 102 Auszubildenden und Dual-Studierenden wurde diese Leistung unter anspruchsvollen Bedingungen erbracht. Maßgeblich zum Ergebnis beigetragen haben mehrere außerplanmäßige Entwicklungen: So verzeichnete die EVAG einen kräftigen Fahrgastzuwachs, wodurch das Defizit um 8,6 Mio. Euro reduziert werden konnte. Gleichzeitig profitierte die SWE Energie GmbH von verbesserten Handelsmargen und gezieltem Kraftwerkseinsatz, was zu einer Ergebnisverbesserung von 14,1 Mio. Euro führte (Anteil der Stadtwerke als Hauptgesellschafter liegt bei 61 %). Hinzu kam ein steuerlicher Einmaleffekt durch die Auflösung von Rückstellungen im Zusammenhang mit Finanzhilfen an die EVAG (+5,2 Mio. Euro).

Zugleich war 2024 geprägt von Projekten mit langfristiger Tragweite – SAP-Umstellung, Investitionen in Energie- und Mobilitätswende sowie die Modernisierung der Bäderlandschaft. All dies gelang neben dem Tagesgeschäft – ein Kraftakt, der ohne das Engagement aller SWE-Mitarbeiter nicht möglich gewesen wäre.

Auch das laufende Jahr hat positiv begonnen: Die EVAG meldet weiter steigende Fahrgastzahlen, und das erste Quartal war für die Versorgungsbereiche von einem normalen, nicht milden Winter geprägt. Zum 31. März liegt das Konzernergebnis 1,6 Mio. Euro über Plan.

„Das tolle Ergebnis aus dem letzten Jahr ist immens wichtig, um künftige Großprojekte wie zum Beispiel die Tiefengeothermie finanzieren zu können“, sagt SWE-Chef Peter Zaiß. „Das vergangene Jahr zeigt eindrucksvoll, wozu wir gemeinsam in der Lage sind.“

Foto: IHK Erfurt

>>>Peter Zaiß wird Präsident der IHK Erfurt: Wechsel an der Spitze der Industrie- und Handelskammer Erfurt: Die Vollversammlung wählte am 23. April 2025 Peter Zaiß zum künftigen Präsidenten. Er tritt das Ehrenamt zum 1. Juli 2025 an und folgt auf Dieter Bauhaus, der die Kammer seit 2010 geführt und maßgeblich geprägt hat. Die Vollversammlung ernannte Dieter Bauhaus in Anerkennung seines langjährigen Engagements zum Ehrenpräsidenten. Peter Zaiß, seit 2009 Geschäftsführer der Stadtwerke Erfurt Gruppe und langjähriges Mitglied des IHK-Präsidiums, kündigte an, die erfolgreiche Arbeit seines Vorgängers fortzusetzen und die Interessen der regionalen Wirtschaft mit Nachdruck zu vertreten. Zu den ersten Gratulanten zählte auch Thüringens Wirtschaftsministerin Colette Boos-John..

Foto: SWE/JACOB SCHRÖTER

>>> Stadtwerke-Chef bei Ost-Ministerpräsidentenkonferenz: Bei der Regionalkonferenz der ostdeutschen Regierungschefs am 3. April 2025 in Berlin setzte Peter Zaiß, SWE-Chef und Vizepräsident der IHK Erfurt, wichtige Impulse für die Energie- und Finanzierungsfragen der kommunalen Wirtschaft in Ostdeutschland. Zaiß sprach sich für die Einbeziehung des in Erfurt bevorzugten Bohrverfahrens der Tiefengeothermie in die Förderkulisse des Bundes aus – eine Technologie, auf die insbesondere Kommunen in der Mitte der Republik setzen. Zudem regte er eine Reform der Kommunalordnungen an, um erweiterten Kreditspielraum für Investitionen in die Energiewende zu schaffen. Günstigere Zinskonditionen könnten so unmittelbar zur Entlastung von Wirtschaft und Verbrauchern beitragen.

Foto: SWE/JACOB SCHRÖTER

>>>Freibadsaison startet – Möbisburg verzögert sich: Die Wiedereröffnung des Erfurter Freibads Möbisburg muss auf die Saison 2026 verschoben werden. Hintergrund sind Verzögerungen z.B. durch komplexe Ausschreibungsverfahren, die teilweise mangels geeigneter Angebote wiederholt werden mussten. Hinzu kamen Materialengpässe, knappe Personalressourcen bei Baupartnern und ein straffer Zeitplan. Die Bauarbeiten können erst im Herbst dieses Jahres abgeschlossen werden – zu spät für einen Badebetrieb 2025. SWE-Bäder-Chef Dirk Hesse betont die enge Einbindung der lokalen Akteure und kündigt weitere Projekte mit den Möbisburgern zur Vorbereitung der Eröffnung an. In den anderen SWE-Freibädern laufen die Vorbereitungen. Das Nordbad öffnet am 5. Mai, Dreienbrunnenbad und Strandbad Stotternheim folgen am 15. Mai.

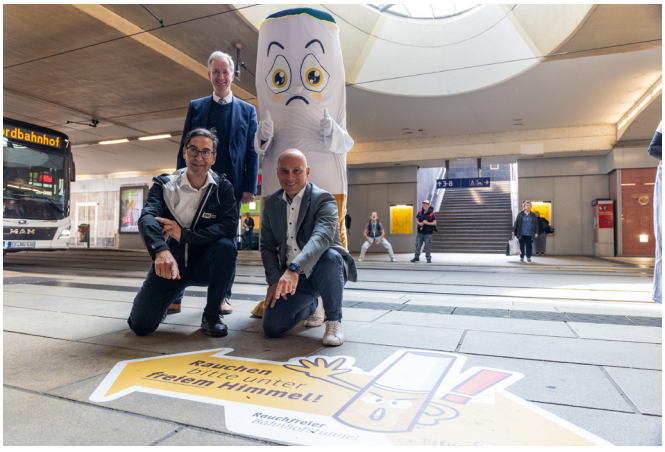

Foto: STADTVERWALTUNG ERFURT/VITALIK GÜRTLER

>>>Rauchfreier Bahnhofstunnel: Mit der Kampagne „Rauchfreier Bahnhofstunnel“ setzt die Stadt Erfurt gemeinsam mit der Stadtwerke Erfurt Gruppe – EVAG und SWE Stadtwirtschaft – ein deutliches Zeichen für mehr Rücksichtnahme und saubere Luft an einem der zentralen Punkte der Landeshauptstadt. Täglich nutzen tausende Menschen den Tunnel, darunter viele Kinder und Nichtraucher. Aufkleber an Papierkörben, Plakate in Schaufenstern sowie Bodenaufkleber mit der Botschaft „Letzter Halt für die Kippe“ an den Tunneleingängen machen klar: Rauchen bitte nur unter freiem Himmel. Es handelt sich nicht um ein Verbot, sondern um einen freundlichen Appell an alle Raucherinnen und Raucher, wenige Meter weiterzugehen – für ein sauberes, sicheres und respektvolles Miteinander.

In aller Kürze

Fahrscheine und Beratung: Evag erweitert Agenturnetz um drei neue Standorte.

Mehr: www.evag-erfurt.de/agenturen

Projekte in Erfurt: Geburtstagsaktion der Erfurt-Crowd.

Mehr: www.erfurt-crowd.de